

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

9. Wahlperiode

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.



## Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 14.02.2017,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Barbara Büscher                      Stadtlohn

#### Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Arno Berning	Raesfeld	
Robert Brandt	Gronau	Vertretung für Herrn Franz Küstner-Rensing
Heidi Buskase	Gronau	Vertretung für Herrn Gerhard Ludwig
Annette Demes	Ahaus	
Martin Huesmann	Ahaus	Vertretung für Frau Birgit Schlautmann
Christina Martsch	Borken	Vertretung für Frau Gertrud Welper
Manfred Mäteling	Isselburg	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Stephanie Pohl	Gescher	
Theo Sanders	Bocholt	
Martina Schrage	Legden	
Ralph Thiemann	Bocholt	
Christel Wegmann	Rhede	
Nicole Weidemann	Vreden	Vertretung für Herrn Damian Januschewski
Andreas Wethmar	Vreden	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	
Karin Ostendorff	
Annette Scherwinski	
Susanne Lökes	
Michael Heistermann	
Katharina Schulenburg	Schiffführung

#### Es fehlen entschuldigt:

Damian Januschewski	Gescher
Franz Küstner-Rensing	Gronau
Gerhard Ludwig	Borken
Birgit Schlautmann	Velen
Gertrud Welper	Vreden

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzende Büscher eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt die Erschienenen. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vorsitzende Büscher führt sodann die sachkundige Bürgerin Christina Martsch als Mitglied des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Kreises Borken ein und verpflichtet sie durch Vorlesen der Verpflichtungsformel zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1:           Umsetzung des SGB II: Budgetplanung 2017 Vorlage: 0024/2017/KREIS**

---

Berichterstatterin:               Frau Lökes

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch Frau Lökes lässt Vorsitzende Büscher über den Beschlussentwurf abstimmen.

<b><u>Beschluss:</u></b>	16	Ja-Stimmen
	1	Nein-Stimme

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der vorgesehenen Budgetplanung 2017 für die Aufgabenwahrnehmung des SGB II (Personal-/ Verwaltungskosten und Leistungen zur Eingliederung) im Jobcenter des Kreises Borken zu.

#### **Punkt 2:           Vorberatung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017, Budget 01 (Soziales) Vorlage: 0026/2017/KREIS**

---

Berichterstatterin:               Frau Ostendorff

Frau Ostendorff erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 für das Budget 01 – Soziales anhand der bereits mit den Sitzungsunterlagen versendeten Power-Point-Präsentation. Sie weist darauf hin, dass sich unter Berücksichtigung zwischenzeitlich eingetretener Änderungen bei der Inklusionspauschale im Rahmen der Hilfe für Behinderungen, der Beteiligung an der Wohngeldersparnis des Landes sowie den Zuschüssen für Betreuungsvereine insgesamt noch eine Verbesserung des Ergebnisses in Höhe von 485.000 € abzeichne.

Auf Erkundigung Frau Wegmanns nach den steigenden Aufwendungen für die Investitionskostenpauschale für ambulante Pflegedienste erläutert Frau Ostendorff, dass es sich hierbei um eine einmal jährlich auf Basis von Punktwerten der Pflegedienste ausgeschüttete Pflichtleistung handle, die aufgrund des wachsenden Marktes an Volumen gewinne.

Herr Brandt kritisiert die mangelnde Konkretisierung der im Haushaltsentwurf formulierten Ziele. Kreisdirektor Dr. Hörster sowie Frau Lökes verweisen diesbezüglich auf Instrumentarien wie die Pflegebedarfsplanung oder die SGB II-Budgetplanung, in denen konkrete Maßnahmen sowie Vorschläge für die Zielerreichung – auch messbar anhand von Kennzahlen – verankert seien.

Auf Frau Martschs Nachfrage bezüglich der Belastung der kommunalen Träger durch Krankenhilfe für Asylbewerber erinnert Kreisdirektor Dr. Hörster daran, dass es sich bei der sogenannten „Gesundheitskarte“ lediglich um eine Abrechnungsmodalität, nicht aber um eine Krankenversicherung für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz handle.

Vorsitzende Büscher lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

**Beschluss:** 16 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag die Annahme des Budgets 01 „Soziales“ für das Jahr 2017.

**Punkt 3: Vorberaterung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017, Budget 04 (Gesundheit)**  
**Vorlage: 0027/2017/KREIS**

---

Berichterstatteerin: Frau Scherwinski

Frau Scherwinski erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung für das Budget 04 – Gesundheit anhand der bereits mit den Sitzungsunterlagen versendeten Power-Point-Präsentation.

Kreisdirektor Dr. Hörster informiert ergänzend über den im März 2017 beginnenden nächsten Durchgang des Praxismonats Allgemeinmedizin, der dieses Jahr mit Unterbringung der Studierenden in Gronau schwerpunktmäßig im Nordkreis stattfindet. Frau Scherwinski betont in diesem Zusammenhang den Erfolg der gesamten Kampagne „Hand aufs Herz“, durch die bisher zehn Allgemeinmediziner für den Kreis Borken gewonnen worden seien. Aktuell habe man darüber hinaus eine weitere Arztpraxis als Mitglied für den Weiterbildungsverbund gewinnen können.

Auf Frau Martschs Erkundigung nach Gründen für die hohe Beanstandungsquote im Rahmen der Qualitätssicherung von Apotheken entgegnet Frau Scherwinski, dass diese von den strengen Regularien hinsichtlich der Überprüfung herrühre und es sich hierbei daher nur in geringem Ausmaß um grobe Verstöße handle.

In einer Diskussion über die Medienberichte zur Situation der Aidshilfe-Westmünsterland teilt Kreisdirektor Dr. Hörster mit, dass durch den Verein weder im Rahmen der Haushaltsberatungen ein konkreter Antrag gestellt worden, noch die vorherige Einbindung in die Haushaltsplanung ersucht worden sei. Zwischen dem Verein und der Kreisverwaltung habe daher in der 6. KW ein Gespräch stattgefunden. Darin habe man kommuniziert, dass zunächst ein dezidierter Vortrag bezüglich der aktuellen Finanzsituation notwendig sei, bevor man über Unterstützung verhandeln könnte. Herr Heistermann ergänzt, dass die kurzfristige Liquidität des Vereins jedenfalls mittels aktuell durch das Land bereitgestellter Mittel in Höhe von 15.000 € sichergestellt sei.

Vorsitzende Büscher lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig  
14 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag die Annahme des Budgets 04 „Gesundheit“ für das Jahr 2017.

**Punkt 4: Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt**  
**Vorlage: 0023/2017/KREIS**

---

Berichterstatterin: Frau Lökes

Frau Lökes informiert ergänzend über die nach Erstellung der Vorlage eingetretenen aktuellen Entwicklungen in den Rechtskreisen AsylbLG und SGB II. Gemäß den inzwischen für den Monat Januar 2017 vorliegenden statistischen Daten habe es im Vergleich zum Vormonat einen weiteren Rückgang der Personen im Rechtskreis AsylbLG und einen weiteren Anstieg der fluchtmigrationsbedingten Bedarfsgemeinschaften im SGB II gegeben. Dies sei vor allem durch die Beschleunigung der Anerkennungsverfahren und die hierdurch bedingten Rechtskreiswechsel, insbesondere von syrischen Flüchtlingen, zu erklären.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Sachstandsbericht zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt zur Kenntnis.

---

## **Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung**

---

### **Punkt 5.1: Verordnungsvorhaben zu Vermögensfreigrenzen im SGB XII**

---

Berichterstatterin: Frau Ostendorff

Frau Ostendorff informiert über die geplante Anhebung des Vermögensfreibetrages nach dem SGB XII von derzeit 2.600 € auf zukünftig 5.000 €.

### **Punkt 5.2: Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes**

---

Berichterstatterin: Frau Ostendorff

Frau Ostendorff kündigt an, dass aufgrund der nunmehr erfolgten Einigung zur Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 auch Auswirkungen im Bereich des SGB II zu erwarten seien. Diesbezüglich würden beizeiten weitergehende Informationen erfolgen.

### **Punkt 5.3: Außenstelle der Verbraucherberatung in Borken**

---

Berichterstatterin: Frau Ostendorff

Frau Ostendorff berichtet darüber, dass die Außenstelle der Verbraucherberatung im Rathaus der Stadt Borken zum 01.02.2017 ihre Arbeit aufgenommen habe.

### **Punkt 5.4: Entwicklung der Leistungen der Mindestsicherung im Kreis Borken**

---

Berichterstatterin: Frau Ostendorff

Frau Ostendorff weist auf die Tischvorlage in Form des Kurzberichts zur Entwicklung der Leistungen der Mindestsicherung im Kreis Borken für die Jahre 2015 und 2016 hin, die der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt ist.

### **Punkt 5.5: Krankenhausplanung: Regionales Planungskonzept Psychiatrie und Psychosomatik**

---

Berichterstatterin: Frau Scherwinski

Frau Scherwinski berichtet darüber, dass aufgrund mangelnder Einigung bezüglich des Regionalen Planungskonzepts Psychiatrie und Psychosomatik die Bezirksregierung eingeschaltet worden sei. Die entsprechende Stellungnahme der Kommunalen Gesundheitskonferenz vom 27.01.2017 wird als Tischvorlage ausgegeben und ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

**Punkt 6: Anfragen**

---

**Punkt 6.1: Haus- und Facharztstruktur im Kreis Borken**

---

Berichterstatterin: Frau Scherwinski

Auf Herrn Brandts Frage nach Maßnahmen bezüglich Haus- und Fachärztemangels hin erklärt Frau Scherwinski, dass der Sicherstellungsauftrag bezüglich der hausärztlichen Versorgung bei der Kassenärztlichen Vereinigung liege. Dennoch engagiere sich der Kreis Borken bereits seit zehn Jahren zusätzlich in der Gewinnung von Allgemeinmedizinern für das Kreisgebiet. Eine aktive Rekrutierung von Fachärzten hingegen sei unmöglich, da der Kreis Borken diesbezüglich an die vorgegebenen Bedarfszahlen gebunden sei.

Die aktuellen Versorgungspläne mit Altersstruktur bezüglich der Fachärzte im Kreis Borken sowie der Hausärzte nach Mittelbereichen im Kreis Borken sind der Niederschrift als **Anlagen 3 und 4** beigefügt.

Vorsitzende Büscher schließt die Sitzung um 18.50 Uhr.



---

Barbara Büscher  
Vorsitzende



---

Katharina Schulenburg  
Schriftführerin